

Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

- mit Befruchtertabelle -



Martin Luther würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen, wenn morgen die Welt unterginge. Traute er seinem Gott nicht zu, die Welt so schnell untergehen zu lassen? War er ein solch unbändiger Apfelfan, dass er ein Apfelbäumchen pflanzen wollte, komme was da wolle? Oder war er im Besitz einer derart schnell fruchtenden Sorte, die ihn in jedem Fall auf seine Kosten kommen ließ?

Auch Sie - ob lutherischen Bekenntnisses oder nicht - sollten sich überlegen, ob Sie nicht einen Apfelbaum pflanzen wollen. Sie könnten sich eine kleine Quelle der Freude und des Genusses verschaffen, die Ihnen sonst nur schwer zugänglich wäre und um die andere Sie beneiden würden. Mit dem Pflanzen einer Apfelsorte schaffen Sie sich ein Stück Lebensqualität, das es nirgendwo zu kaufen gibt: den Genuss von unverwechselbaren Aromen aus längst vergangenen Zeiten!

Gleichzeitig leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Erhaltung der Obstsortenvielfalt, die ohne die Mithilfe vieler Garten- und Streuobstwiesenbesitzer untergehen würde. Und Sie bereichern ökologisch Ihre Natur und Umwelt, indem Sie z.B. im Frühjahr den Bienen und Hummeln Pollen und Nektar anbieten. Mit diesem kleinen Ratgeber möchten wir interessierten Laien Tipps und Ratschläge an die Hand geben, wie Sie mit Ihren Apfelbäumen sinnigerweise umgehen sollten, damit Sie auch Freude an ihnen haben.

Mit dieser **Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf** haben wir versucht eine Übersicht zu verschaffen die Ihnen bei der Auswahl hilfreich sein könnte. Wir haben, in einfachen Erklärungen, die verschiedenen für die Auswahl aber sehr wichtigen Punkte zu beschrieben.

Sollten Sie noch Fragen haben können Sie sich gerne an die aufgeführten Ortsvereine wenden, diese werden dann versuchen Ihnen bei der Wahl mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Herausgegeben vom Vorstand des
Kreisverbandes Biedenkopf zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.

Die aufgeführten Apfelsortenbeschreibungen basieren auf Angaben in unterschiedlicher Fachliteratur.

Die Daten der Befruchtungstabellen wurden aus der Broschüre (Erscheinungsdatum 2001) des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) und des Altländer Pflanzenhofes, 49610 Quakenbrück übernommen.

Infos unter: freizeithalle@aol.com
Titelfoto: Ewald Achenbach
Schutzgebühr: 3,00 Euro

Herstellung: Kunst & Design Jutta Spänhoff • SpaenhoffDesign@t-online.de • Telefon 0 64 61 - 80 800 25



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Alkmene	Münchenberg/Mark	Mitte September	September bis November	fäulnis anfällig	sofort essbar
Anhalter	Mittelhesse Lokalsorte	Ende Oktober	Januar bis April	starkwüchsig	guter Lagerapfel
Antonowka	Rusland	Anfang November	bis März	guter Pollenspender	Verwertung
Berlepsch	Grevenbroich	Oktober	ab November bis April	krebsanfällig	Most-,Koch- und Verwertung
Biestfelder Renette	Schloß Bisterfeld	Mitte September	von Oktober bis November	wenig krebsanfällig	Most-, Koch- und Verwertung
Bischofsmütze	Lokalsorte	September	Oktober bis Mai	starkwüchsig	Verwertung
Bittenfelder Sämling	unbekannt	Ende Oktober	bis April	wenig krankheitsanfällig	Mostapfel
Blauer Kölner	Lokalsorte				
Blenheim	England um 1800	Anfang Oktober	ab November bis Februar	Blutlaus und Krebs	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Boikenapfel	Vermutlich Bremen	Ende Oktober	Januar bis Mai	keine Krankheiten	Wirtschaftsapfel ideal für Dörrfrucht/Kuchen
Borsdorfer	unbekannt	Ende Oktober	ab November	gering krankheitsanfällig	Verwertung
Boskoop	Niederlande um 1860	Mitte Oktober	November bis April	Blüte frostempfindlich	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Braeburn	Niederlande	Ende Oktober	Januar bis Mai	nur für sehr warme Lagen	Spät reifende Lagersorte
Brettacher	Brettach Kr. Heilbronn	Ende Oktober	essbar ab Januar	Schalenbräune	Tafel-,Koch- und Backapfel
Champagnerrenette	Champagne um 1799	Ende Oktober	Dezember bis Mai	krebsanfällig	Tafel-, Most- und Kochapfel
Cox Orange Renette	England um 1825	Mitte September	Oktober bis März	Stippe und Fäulnis Anbau bis ca. 300 Meter	für alle Verwendungen



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Cronzels	Frankreich	Ende August	sofort essbar	krebsanfällig	Für alle Verwendungen
Danziger Kantapfel	unbekannt	Ende September	Oktober bis Dezember	guter Pollenspender	Tafel-, Koch- und Mostapfel
Delbarrestival	Frankreich 1956	Mitte August	bis Mitte Oktober	Schorf und Mehltau	Sofort Essbar
Discovery	England um 1949	Ende August	essbar bis September	robuster Frühhapfel	Sofort Essbar
Doppelter Prinzenapfel	Unbekannt Alte Sorte	Ende Oktober	Januar bis Februar	für Höhenlagen	Wirtschaftsapfel
Dülmener Rosenapfel	Dülmen um 1870	September	September bis Dezember	geringe Schorfgefahr	Frischverzehr und Verarbeitung
Eistar	Niederlande 1955	Oktober	Oktober bis März	empfl. gegen Schorf	Frischverzehr
Finkenwerder Prinzenapfel	Altem Land um 1860	Oktober	November bis März	robuste Sorte	Tafelapfel
Freyberg	Neuseeland	ab September	September bis Oktober	warme Lagen; anfällig für Schorf und Mehltau	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Friedberger Bohnapfel	vor 1900 Hessische Lokalsorte	Oktober	November bis Januar	obuste Sorte, sehr Widerstandsfähig	reiner Wirtschafts- und Mostapfel
Fuji	Japan 1939	Ende Oktober	Dezember bis April	schorfanfällig	Tafelsorte
Gacksapfel	Findling im Wald von Berghausen Kreis Wetzlar/Lahn	Ende September	Januar bis Februar	bei nassen Böden krebsanfällig	Wirtschafts- und Mostsorte
Gala Royal	Neuseeland 1934	Ende September	September bis März	Frucht fäuinisanfällig	Tafelsorte
Galmac	Schweiz 1996	Ende Juli	bis August	gute Erträge	Frühsorte
Gascoynes Scharlachroter	England vor 1871	Oktober	bis Dezember	Baum frosthart	guter Lagerapfel Wirtschaftsapfel
Geflammt Kardinal	alte deutsche Sorte vor 1800	Oktober	bis Februar	robuste Streuobstsorte	Wirtschaftsapfel
Geheimrat Oldenburg	Geisenheim 1897	Mitte September	September bis November	Mehltau, Schorf und Krebs	Tafel-, Koch- und Backapfel
Geiber Edelapfel	England um 1800	Mitte September	Oktober bis Januar	druckempfindlich	für Diabetiker geeignet



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Gelber Richard	1806 in Körchow Mecklenburg gefunden	Anfang Oktober	Oktober bis Januar	stark anfällig für Schorf und Mehltau	Frischverzehr aber auch Wirtschaftsapfel
Gelber Trierer Weinapfel	vermutlich gefunden in Trier	September	bis Frühjahr	robust	Mostapfel
Gewürzluiken	Württemberg	Oktober	ab Dezember	schorfanfällig	Wirtschaftsapfel und Saft
Glockenapfel	vermutlich aus dem Alten Land (Hamburg)	Ende Oktober	Dezember bis April	schorfanfällig sonst robust	Tafelapfel; gute Lagersorte
Gloster	Altes Land 1951	Oktober	ab Weihnachten	krebs- und schorfanfällig	guter Tafelapfel und zur Verarbeitung
Golden Delicious	USA um 1890	ab Mitte Oktober	sofort Essbar	schorfanfällig	Frischverzehr
Goldparmäne	Frankreich vor 1700	Mitte September	Ende September bis Dezember	Blutlaus und Krebs	Frischverzehr, Erwerbsanbau
Graue Französische Renette	Frankreich	Oktober	bis März	auf schweren Böden krebsanfällig für Höhenlage geeignet	Wirtschaftsapfel
Graue große Kasseler Renette	alte deutsche Sorte	Oktober	bis Mai	guter Pollenspender krebs- und schorfanfällig	Tafel und Wirtschaftsapfel
Graue Herbst Renette	Frankreich vor 1800	Oktober	bis November	auf schweren Böden krebsanfällig	Wirtschaftsapfel
Graue Kanada Renette	ungewiss	Oktober	November bis März	auf schweren Böden krebsanfällig	Tafelapfel
Gravensteiner	Italien	ab September	sofort essbar	schorfanfällig	Tafelapfel und Mus
Habert's Renette	unbekannt	Ende September	Oktober bis Februar	robust	Verarbeitung
Hauxapfel	Württemberg um 1920	Mitte bis Ende Oktober	November bis März	wenig krankheitsanfällig	hervorragende Mostsorte



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Heuchelheimer Schneepfel	Heuchelheim / Gießen vor 1902	Oktober	Oktober bis Januar	robuster Streuobstbaum	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Himbeerapfel von Holov.	vor 1850 in Böhmen	Anfang Oktober	Februar März	widerstandsfähig gegen Krankheiten	Wirtschaftsapfel
Holsteiner Cox	Schleswig-Holstein	Anfang Oktober	Ende Oktober bis März	Schalen- und Fleischbräune	hochwertiger Tafelapfel
Hortensia	Dresden-Pillnitz 1998	Oktober	ab Ende Oktober	gute Anbauwerte	Tafelapfel
Idared	USA um 1930	Mitte Oktober	ab Dezember bis April	Mehltau	Tafelapfel
Ingrid Marie	Dänemark um 1910	ab September	Oktober bis März	Krebs- und Monilia	Tafel- und Verwertungsapfel
Jakob Fischer	Süddeutschland	Mitte September	September bis November	schorffest	Wirtschaftsapfel
Jakob Lebel	Frankreich um 1825	Mitte September	Oktober bis Dezember	anfällig für Schorf	Frischverzehr und Verarbeitung
Jamba	Jork 1954	Mitte August	sofort essbar bis Oktober	schorfanfällig und krebsgefährdet	Frischverzehr
James Grieve	Schottland ab 1890	ab September	sofort essbar	Krebs und Schorf	Tafel und Wirtschaftsapfel
Jonagold	USA um 1943	ab Oktober	Oktober bis Mai	Mehltau und Krebs	Tafelapfel
Jonathan	USA nach 1800	ab Oktober	Ende Oktober bis Mai	Mehltau	Frischverzehr
Kaiser Wilhelm	1864 in Witzhelden	ab Oktober	Ende November bis Februar	unempfindliche Sorte	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Kanada Renette	vermutlich Frankreich	Oktober	November bis März	auf schweren Böden krebsanfällig	aromatischer Tafelapfel
Karmijn de Sonnaville	Niederlande um 1949	Ende September	November bis Januar	Rissigkeit und Fäulnis	Tafelapfel
Kiddis Orange	Greytown Neuseeland	Anfang September	Mitte September	Standort nur für warme nährstoffreiche Böden	Tafelsorte und Backapfel



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Klarapfel	in Riga/Lettland	ab August	sofort essbar	Mehltau und Krebs	Frischverzehr, gibt weißen Apfelbrei
Kloppenheimer Streifling	Lokalsorte Wiesbaden	Oktober	November bis März	unempfindliche Sorte	Verarbeitung
Knebusch	Deutschland 1880	September	sofort essbar	Sommerapfel	Frischverzehr
Kodo					
Kohlapfel	unbekannt alte Sorte	Ende Oktober	bis April	keine Ansprüche an den Boden	Wirtschafts- und Mostsorte
Körler Edelapfel	Lokalsorte Nordhessen	September	September bis Januar	nur für gute Lagen	Verarbeitung
Krüger Dickstiel	1850 Mecklenburg	Oktober	Oktober bis Februar	mäßiges Wachstum regelmässiger Ertrag	Tafelapfel
Landsberger Renette	unbekannt	ab Oktober	Oktober bis Februar	kaum Bodenansprüche	Tafelapfel
Lanes Prinz Albrecht	England 1857	Ende Oktober	November bis März	robuste Sorte	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Laxtons Superb	England ab 1918	Anfang Oktober	Ende Oktober bis März	Schorf	Tafel- und Verwertungsapfel
Lohrer Rambur	vermutliche Sorte um Lohr/Main entstanden	Ende Oktober	bis April	wenig krankheitsanfällig	Wirtschafts- und Mostsorte
Luxemburger Renette	Luxemburg um 1860	Oktober	Februar bis März	für Hochlagen geeignet	Wirtschaftsapfel
Manga	USA	Mitte Oktober	bis April	sehr großer Apfel	Tafel und Wirtschaftsapfel
Martini	Holstein 1875	Ende Oktober	Januar bis März		Tafel-und Küchenapfel
Maunzenapfel	Raum Göppingen Baden-Württemberg	Oktober	Oktober bis März	Holz frosthart	Verwertungsapfel
Mcintosh	Kanada Ontario	Mitte September	September bis Januar	krankheitsanfällig	Frischverzehr
Mehirose	USA 1932	Anfang Oktober	November bis Mai	wärmebedürftig	Tafelfrucht
Merkur	Tschechische Republik	September	bis März	resistent gegen Schorf	guter Lagerapfel



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Mutsu	Japan 1930	Mitte Oktober	bis Dezember	schorf und krebsanfällig	Tafelapfel und Verwertung
Nela	Tschechische Republik	Mitte Oktober	bis Anfang Septembe	mehltauanfällig	Frühsorte
Nigiseiki	China	Ende August	August bis September	gute Lagerfähigkeit	Frischverzehr
Ontario	Kanada 1874	Mitte Oktober	Dezember bis Mai	Holz frostanfällig	Tafelsorte
Oranenburg	1930	September	September bis Januar	krankheitsanfällig	Frischverzehr
Osnabrücker Renette	Lokalsorte	Mitte bis Ende Oktober	Dezember - März	krebsanfällig Für Höhenlage bis 300 Meter geeignet.	Tafelapfel und Verwertung
Pikkolo	Dresden-Pillnitz 1971	September	Ende September bis Januar	mehltau- und spinnmilbenanfällig	Koch- und Backapfel
Pilot	Dresden-Pillnitz 1988	Mitte Oktober	Januar bis Juni	Frucht druckempfindlich	Tafelsorte
Pingo	Deutschland 1996	Oktober	Oktober bis März; gute Lagersorte	wenig empfindlich für Mehltau	Wirtschaftsapfel
Pinova	Dresden-Pillnitz 1988	Mitte Oktober	bis Mai	feuerbrand- und schorfanfällig	ertragreicher Lagerapfel
Pomfital	Geisenheim	Mitte September	sofortige Verwertung	Säulenobst mit hohem Zierwert	Wirtschaftsapfel
Pomforyou	Geisenheim	Mitte September	bis Januar	Säulenobst geringe Anfälligkeiten für Krankheiten	Tafel und Mostapfel
Pompink k.S.	Geisenheim	ab September	bis Januar	Säulenapfel	zum Verzehr
Prinz Albrecht von Preußen	1865 Schlesien	ab Oktober	Oktober bis Januar	gering krankheitsanfällig	Tafel-und Kochapfel
Prinzenapfel	unbekannt alte Sorte vor 1800	September	September bis November	für Höhenlagen der Mittelgebirge	Koch- und Backapfel
Reanda	Dresden-Pillnitz 1993	Ende September	November bis Januar	resistente Sorte	Winterapfelsorte



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Rebella	Dresden-Pillnitz	Oktober	November bis Januar	resistente Sorte	Tafelapfel
Reglindis	Dresden-Pillnitz	ab September	September bis Nov.	resistent gegen Schorf	Frühherbstsorte
Reka	Dresden-Pillnitz 1967	Frühsorte	sofort essbar	Mehltau und Rindenbrand	gute Tafelsorte
Relinda	Dresden-Pillnitz 1967	Mitte Oktober	Ende Oktober	Schorfresistente Robuste Wintersorte	Verarbeitung
Remo	Dresden-Pillnitz	September	September bis Nov.	Mehrfach resistent	Most
Retina	Dresden-Pillnitz	Anfang September	4 Wochen genussfähig	Gering Feuerbrand und Mehltau	guter Sommerapfel
Rewena	Dresden-Pillnitz	Anfang Oktober	November bis Februar	Gering empfindlich gegen Blütenfrost	Wirtschaftsapfel
Rheinischer Bohnapfel	Mittelrhein um 1800	Ende Oktober	ab November bis Mai	Empfindlich für Schalenbräune	Most-, Koch- und Verwertung
Rheinischer Winterrambur	Deutschland	Anfang Oktober	ab Dezember bis März	Schorf und Mehltau	Wirtschaftsapfel
Ribston Pepping	unbekannt	Oktober	November bis Dezember	Anspruchsvoll an den Boden	Verwertung
Riesenboiken	alte Deutsche Liebhabersorte	Mitte Oktober	Dezember bis März	Standortansprüche gering	Wirtschafts- und Tafelapfel
Rosana	Tschechische Republik	Ende September	Oktober bis Dezember	Schorfresistent	Tafelapfel
Rote Sternrenette	Niederrhein ab 1830	ab Oktober	November bis April	Frostempfindlich in der Blüte	Tafel- und Verwertungsapfel
Roter Bellefleur	Niederlande 1760	ab Oktober	Dezember bis Mai	Anspruchslos	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Roter Boskoop	Niederlande um 1860	ab Oktober	November bis April	Robuste Sorte	Tafelapfel
Roter Delicious	USA 1895	ab Oktober	November bis April	Krebsanfällig	Frischverzehr
Roter Eiseraffel	alte deutsche Sorte	Ende Oktober	Dezember bis Juni	Mäßiger Geschmack	Wirtschaftsapfel
Roter Gravensteiner	aus Gravenstein, Dänemark	August	August bis September	Anfällig für Apfelwickler	Sommerapfel geringe Haltbarkeit



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Roter Herbstkalvill	unbekannt	Oktober	Oktober bis November	krankheits- und Schädlinganfällig	Verarbeitung
Roter Trierer Weinapfel	Lokalsorte	Oktober	haltbar bis April	schorfanfällig	Verarbeitung
Royal Gala		September	bis Februar	anfällig für Krankheiten	Verarbeitung
RubINETTE	Schweiz 1966	Ende September	direkt ab Baum genussreif	gering Schorf und Mehltau	Erwerbsanbau
Rubinola	Tschechische Republik	Ab Mitte September	bis Dezember	pflegeleichte Sorte	zum Verzehr
Santana	Holland	September	Oktober bis Februar	für Allergiker bestens geeignet	Tafelapfel
Schafsnase	unbekannt Preußen	September	ab Ende September	feuerbrand-, schorf-, mehltau- und krebsanfällig	Wirtschaftsapfel und Mostsorte
Schöner aus Herrenhut	Zittau um 1880	Ende September	Oktober bis Januar	robust gegen Krankheiten	Tafelapfel/Verarbeitung
Schöner aus Nordhausen	Nordhausen um 1850	Oktober	November bis März	keine feuchten Lagen	Tafelapfel
Schöner aus Wiltshire	England vor 1880	Mitte Oktober	ab Ende November bis März	widerstandsfähig und schorffest	Tafel- und Wirtschaftsapfel
Seelheimer	Lokalsorte				
Siebenschläfer	Lokalsorte Dillkreis nahe Braunfels	Ende September	bis Mitte Dezember	widerstandsfähig gegen Krankheiten	Wirtschaftssorte leckerer Tafelapfel
Singne Tillisch	Dänemark um 1866	Mitte September	Ende September bis Dezember	Schorf und Mehltau	Tafel- und Verwertungsapfel
Sirius	Tschechische Republik	Mitte Oktober	bis April	wenig anfällig	Tafelapfel
Teser TSR 24		Mitte September	bis November	mehltauanfällig	Tafelapfel
The Queen	England 1858	September	September bis Januar	Schorf	wertvoller Kochapfel
Thüringer Rambour	Lokalsorte				



Auflistung Apfelsorten im Altkreis Biedenkopf

Stand 26.08.2014
Anzahl 140 Sorten

Sorte	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Anfälligkeiten	Verwendung
Tiefblüte	unbekannt	September	Oktober bis März	anspruchlos an Boden und Lage	Koch- und Backapfel
Topaz	Tschechische Republik	September	September bis Februar	wenig Mehltauanfällig	Tafelapfel
Vitalapfel	Tschechische Republik	September	ab Oktober	Hoher Vitamin C-Gehalt Gesundheitsapfel	Tafelapfel
Weise Wachsurenette	Frankreich vor 1764	Oktober	Oktober bis November	anspruchlos	Koch- und Backapfel
Winter Zitronenapfel	vermutlich deutscher u. französischer Herkunft	Anfang Oktober	Oktober bis Mai	Schorf und Mehltau	Koch- und Backapfel
Winterrambur	Deutschland	Anfang Oktober	Dezember bis März	Schorf und Mehltau	Wirtschaftsapfel
Zabergäu Renette	Süddeutschland	Ab Oktober	November bis März	stippeanfällig	Frischverzehr und Verwertung
Zuccalmaglion Renette	Rheinland 1878	Anfang Oktober	November bis März	widerstandsfähige Sorte	Tafelapfel und Frischverzehr



Befruchtungsbiologie

Die heutigen Kultursorten der Äpfel sind vorwiegend auf die beiden Wildformen *Malus pumila*, dem Zwergapfel, sowie *Malus sylvestris*, dem Holzapfel zurückzuführen. Um eine höhere Frosthärte und Resistenz gegen Krankheiten zu erreichen, sind zudem auch im Laufe der Jahre weitere Wildformen mit eingekreuzt worden.

Für die Befruchtung der Äpfel gelten spezielle Regeln, die es zu beachten gilt. Selbstfruchtbarkeit ist bei Äpfeln sehr selten (sie wurde teilweise beim Ontario festgestellt). In der Regel können sich die Bäume nicht mit ihrem eigenen Samen befruchten. Dafür werden die sogenannten Pollenspender benötigt, die in der Nähe stehen und auch annähernd denselben Blütezeitraum besitzen müssen. Somit gehören die Äpfel zu den Fremdbestäubern.

Die meisten Apfelsorten sind gute Pollenbilder und werden als diploid bezeichnet, da sie einen diploiden Chromosomensatz ($2 \times 17 = 34$) besitzen. Für deren eigene Befruchtung genügt ebenfalls eine diploide Sorte.

Verschiedene Sorten entwickeln aber schlecht keimfähigen und nicht befruchtungsfähigen Pollen, da sie über einen triploiden Chromosomensatz verfügen ($3 \times 17 = 51$). Pflanzte man eine triploide Sorte, braucht man somit zwei diploide Pollenspender. Einen für triploide Sorte und einen weiteren für die gegenseitige Befruchtung der beiden diploiden Sorten. Allerdings sind nicht alle diploiden Sorten untereinander befruchtbar, was bei der Auswahl der zu pflanzenden Sorten entsprechend berücksichtigt werden muß.

Eine Befruchtung kann natürlich auch nur erfolgen, wenn die Blütezeit der Partner sich überschneidet. Um eine sinnvolle Sortenwahl zu ermöglichen, sind für die beschriebenen Obstarten in den beiden Tabellen geeignete Befruchtersorten aufgeführt. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass frühblühende Sorten eher spätfrostgefährdet sind, so dass in ungeschützten, frostgefährdeten Lagen eine Befruchtung erschwert wird.



Befruchtungstabelle HDLGN Kassel

	Name	Chromo- somensorte	Befruchtersorte
1	Adelslever Kalvill	dipl	
2	Ahrina		
3	Alkmene	dipl	17, 28, 34, 59
4	Ausbacher Rotapfel		
5	Bittenfelder Sämling	dipl	49, 82
6	Frh. v. Berlepsch rot	dipl	17, 30, 24, 49, 53, 82, 97
7	Biesterfelder	tripl	
8	Bischofsmütze		
9	Blauacher Sämling		
10	Boikenapfel	dipl	17, 28, 34
11	Börtlinger Weinapfel	dipl	
12	Schöner aus Boskoop	tripl	3, 10, 17, 21, 30, 49, 53, 87
13	Braeburn		
14	Brauner Matapfel		34, 59
15	Brettacher	tripl	
16	Carpetin Renette		
17	Cox Orange	dipl	3, 6, 10, 30, 34, 49, 53, 82
18	Danziger Kantapfel	dipl	34, 59, 93
19	Delcorf (Delbarestival)		
20	Discovery	dipl	3, 17, 22, 34, 82
21	Dülmener Rosenapfel	dipl	17, 49
22	Elstar	dipl	3, 20, 82
23	Engelsberger	Dipl	
24	Erbachhofer Mostapfel		34, 35
25	Fromm`s Renette		
26	Gala	dipl	17
27	Geflammtter Kardinal	tripl	
28	Geheimrat Oldenburg	dipl	17, 30, 34, 49, 53, 82, 87
29	Gehrsers Rambour	tripl	
30	Gelber Edelapfel	dipl	17, 34, 49, 97
31	Gelber Richard		
32	Gelber Trierer Weinapfel (Reichelsheimer Mostapfel)		
33	Gewürzluiken	dipl	17, 28, 49, 59, 82, 93
34	Goldparmäne	dipl	3, 6, 10, 17, 21, 30, 49, 54, 64
35	Goldrenette von Blenheim	tripl	10, 17, 30, 49, 53, 59
36	Graue Französische Renette	dipl	
37	Graue Herbstrenette		
38	Gravensteiner	tripl	3, 10, 17, 28, 30, 34, 49, 53, 59, 82
39	Harbarts Renette	tripl	30, 34, 49, 59
40	Hauxapfel	dipl	
41	Heuchelheimer Schneeapfel		
42	Hilde		
43	Himbacher Grüner		
44	Jakob Fischer	tripl	30, 49, 53, 59
45	Jakob Lebel	tripl	17, 49, 59, 97
46	Jonagold	tripl	17, 20, 34, 82
47	Kaiser Wilhelm	tripl	17, 30, 34, 49, 53, 59



Befruchtungstabelle HDLGN Kassel

48	Kanadarenette	tripl	6, 10, 17, 28, 53, 59
49	Klarapfel	dipl	17, 21, 28, 34, 82
50	Kloppenheimer Streifling		
51	Körler Edelapfel		
52	Krügers Dickstiel (Wollmann`s Renette)		
53	Landsberger Renette	dipl	6, 17, 21, 28, 35, 82
54	Lohrer Rambour		
55	Maunzenapfel	dipl	
56	Mautapfel		
57	Melrose	dipl	3, 17, 34, 82
58	Metzrenette		
59	Ontario	dipl	17, 28, 34, 49, 82
60	Pilot	dipl	22, 57, 61, 72, 75
61	Pinova	dipl	22, 57, 60, 62, 82
62	Piros	dipl	61, 72, 74, 82
63	Prima		69, 70, 72, 74, 82
64	Prinz Albrecht v. Preussen	dipl	34, 82
65	Prinzenapfel		
66	Reanda	dipl	60, 61, 62, 63, 69, 70, 71, 72, 75
67	Regia		
68	Regine	dipl	70, 82
69	Reglindis	dipl	61, 63, 66, 70, 72, 75, 82
70	Reka	dipl	60, 61, 62, 63, 66, 69, 72, 73, 74
71	Relinda	dipl	66, 69, 73, 75, 82
72	Remo	dipl	60, 61, 62, 66, 69, 70
73	Rene	dipl	69, 70, 74, 75
74	Retina	dipl	62, 63, 66, 69, 70, 72, 72, 82
75	Rewena	dipl	60, 61, 63, 66, 69, 70, 72, 74, 82
76	Rheinische Schafsnase		
77	Rheinischer Bohnapfel	tripl	17, 21, 34, 59
78	Ribston Pepping	tripl	17, 34
79	Riesenboiken	tripl	
80	Roter Bellefleur	tripl	
81	Roter Eiserapfel	tripl	34, 84
82	Roter James Grieve	dipl	3, 10, 17, 21, 34, 49, 64
83	Rote Sternrenette	dipl	17, 49, 59, 82
84	Roter Trierer Weinapfel		34, 53, 81
85	Royal Gala	dipl	17
86	RubINETTE	dipl	17, 82, 85
87	Schöner von Nordhausen		
88	Schwarzschillernder Kohlapfel		
89	Siebenschläfer (Roter Winterkronenapfel)		
90	Signe Tillisch	dipl	17, 34, 49, 82
91	Tiefblüte		
92	Topaz		
93	Winterglockenapfel	dipl	6, 17, 34, 59, 82
94	Winterrambour (Rheinischer Winterrambour)	tripl	10, 34, 49, 59
95	Wöbers Rambour	tripl	
96	Zabergäu Renette	tripl	28, 34, 49
97	Zuccamaglios Renette	dipl	17, 34, 49, 53, 82



Befruchtungstabelle Artländer Pflanzenhof

Sorte

Alkmene
Ananasrenette
Roter Berlepsch
Biesterfelder Renette
Rh. Bohnapfel
Champagner Renette
Cox Orange
Dülmener Rosenapfel
Elstar
Finkenwerder
Florina
Geheimrat Oldenburg
Gelber Edelapfel
Gloster
Golden Delicious
Goldparmäne
Grahams
Gravensteiner
Holsteiner Cox
Ingrid Marie
Jakob Lebel
Jamba
James Grieve
Jonagold
Kaiser Wilhelm
Weißer Klarapfel
Ontario
Retina
Roter Boskoop
Rote Sternrenette
Winterrhambur
Zuccalmaglios Renette
Winterbananenapfel
Schöner aus Nordhausen
Ontario
Berner Rosenapfel
Baumanns Renette
Landsberger Renette

Befruchtersorten

Cox, Goldparmäne, James Grieve, Roter Berlepsch
Cox, Goldparmäne
Alkmene, Cox, Gloster, Golden Delicious
Roter Berlepsch, Cox, James Grieve, Golden Delicious, Gloster
Cox, Goldparmäne
Cox, Golden Delicious, Goldparmäne, James Grieve
Alkmene, Roter Berlepsch, Elstar, James Grieve, Gloster
Cox, Golden Delicious, Weißer Klarapfel
Cox, James Grieve, Gloster
Cox, Elstar, Golden Delicious, Goldparmäne, James Grieve
Elstar, Goldparmäne
Cox, James Grieve, Weißer Klarapfel
Cox, Goldparmäne
Cox, Finkenwerder, Florina, Golden Delicious, James Grieve, Glockenapfel
Alkmene, Cox, Roter Berlepsch, Elstar, Gloster, Goldparmäne, James Grieve
Alkmene, Cox, Roter Berlepsch, Weißer Klarapfel
Gloster
Roter Berlepsch, Cox, Goldparmäne, James Grieve, Weißer Klarapfel
Dülmener Rosenapfel, Goldparmäne, Ingrid Marie, James Grieve
Cox, Golden Delicious, Goldparmäne, James Grieve
Cox, Ingrid Marie, Ontario
Alkmene, Cox, Ingrid Marie, James Grieve
Alkmene, Roter Berlepsch, Golden Delicious, Goldparmäne, Glockenapfel
Alkmene, Cox, Elstar, Gloster, James Grieve
Cox, Goldparmäne, Ontario
Alkmene, Cox, Geheimrat Oldenburg, Goldparmäne, James Grieve
Cox, Geheimrat Oldenburg, Gloster, Rote Sternrenette, Golden Delicious
Goldparmäne, James Grieve
Alkmene, Roter berlepsch, Cox, Gloster, Goldparmäne, James Grieve
Champagner Renette, Cox, Gloster, Grahams
Roter Berlepsch, Champagner Renette, Gloster, Goldparmäne, James Grieve
Cox, Geheimrat Oldenburg, Golden Delicious, James Grieve
Gloster, Golden Delicious, Goldparmäne, Rote Sternrenette
Ananasrenette, Goldparmäne, Weißer Klarapfel, Landsberger Renette,
Ananasrenette, Champagner Renette, Cox, Goldparmäne, Weißer Klarapfel
Gelber Edelapfel, Goldparmäne, Weißer Klarapfel, Landsberger Renette
Roter Berlepsch, Cox, Baumanns Renette, James Grieve, Goldparmäne

Kreisverband Biedenkopf Anschriften der Ortsvereine

Kreisverband Biedenkopf

zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.

Vorsitzender: Ewald Achenbach, Zur Freizeithalle 2, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 94 60, mail: Freizeithalle@aol.com

Obst- und Gartenbauverein Angelburg 87 e.V.

Vorsitzender: Robert Ewertz, Gartenstraße 8, 35719 Angelburg
Tel. 0 64 64 / 75 96

Obst- und Gartenbauverein Bad Endbach e.V.

Vorsitzender: Dieter Schepp, Heidestraße 11, 35080 Bad Endbach
Tel. 0 27 76 / 14 22

Obst- und Gartenbauverein Bellnhausen e.V.

Vorsitzende: Ingrid Schäfer-Drösch, Allnastraße 1, 35075 Bellnhausen
Tel. 0 64 62 / 59 12, mail: ingriddroesch@t-online.de

Obst- und Gartenbauverein Biedenkopf e.V.

2. Vorsitzender: Erich Donges, Kratzenbergstraße 3, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 21 64

Obst- und Gartenbauverein Breidenbach e.V.

Vorsitzender: Armin Trust, Birkenweg 6, 35236 Breidenbach
Tel. 0 64 65 / 76 44, mail: atrust@t-online.de

Obst-, Garten- und Landschaftspflegeverein Breidenstein e.V.

Vorsitzender: Ewald Achenbach, Zur Freizeithalle 2, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 94 60, mail: freizeithalle@aol.com

Obst- und Gartenbauverein Dautphe e.V.

Vorsitzende: Melanie Kohlenberger, Lindenstraße 24 a, 35232 Dautphetal
Tel. 0 64 66 / 91 23 05, Fax 91 23 15, mail: m.kohlenberger@icloud.com

Obst- und Gartenbauverein Eckelshausen e.V.

Vorsitzender: Giso H. Dersch, Marburger Straße 23, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 45 12, mail: ogv@eckelshausen.de

Obst- und Gartenbauverein Herzhausen 1934 e.V.

Vorsitzender: Klaus Ronzheimer, Im Winkel 1, 35232 Dautphetal
Tel. 0 64 68 / 73 35, mail: info@klaron.name

Obst- und Gartenbauverein Kombach e.V.

Vorsitzender: Karl-Heinz Schreiber, Wiesenhofstraße 18, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 63 56, Fax 74 92 82 09, mail: k.h.schreiber@web.de

Obst- und Gartenbauverein e.V. 1985 Mornshausen/S.

Vorsitzender: Klaus Zimmermann, Vor dem Wäldchen 2, 35075 Gladenbach
Tel. 0 64 62 / 69 22, Fax 56 17, mail: kzimmermann52@aol.com

Obst- und Gartenbauverein Breidenbach-Niederdieten

Vorsitzender: Jens Hinn, Buchwaldstraße 7, 35236 Breidenbach
Tel. 0 64 65 / 15 51, mail: hinn.jens@gmail.com

Obst- und Gartenbauverein Oberes Perftal e.V.

Vorsitzender: Klaus Schmidt, Kreuzrain 6, 35239 Steffenberg
Tel. 0 64 64 / 87 98, mail: schmidt.oeh@web.de

Obst- und Gartenbauverein Römershausen-Rachelshausen e.V.

Vorsitzende: Marion Klein, Römerstraße 3, 35075 Gladenbach
Mobil 01 70 - 4 62 06 55, mail: info@hollerhof.com

Obst- und Gartenbauverein Wallau e.V.

Vorsitzender: Karl Otto Hainbach, Am Scheibelacker 12, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 82 35, Fax 8 86 73, Internet: www.ogvwallau.de

Obst- und Gartenbauverein Wiesenbach e.V.

2. Vorsitzender: Jürgen Dalwigk, Boxbachstraße 18, 35236 Breidenbach
Tel. 0 64 65 / 74 82, mail: hannejuergen@web.de

Dr. Norbert Clement, Fachberater Obstbau und Pomologe

Hermann-Jacobson-Weg 1, 35039 Marburg

Tel. 0 64 21 / 405 63 04, mail: clement@marburg-biedenkopf.de